

# Ohren-, Augen und Gaumenschmaus

## Festakt und Jubiläumsabend zum 150. Geburtstag des Liederkranzes Ehningen

VON HOLGER SCHMIDT

**EHNINGEN.** Beim Festakt und großen Jubiläumsabend zum 150. Geburtstag des Liederkranzes Ehningen am Samstag in der Festhalle kamen alle Sinne auf ihre Kosten. Die Ohren angesichts des breiten Repertoires deutscher und internationaler Chormusik sowieso, die Augen mit vielen adrett gewandeten Sängerinnen und Sänger eines Vereins, der nach den Worten seines Vorsitzenden Siegmund Baiter keinerlei Nachwuchssorgen hat, und der Gaumen beim auch – dank Unterstützung heimischer

Sponsoren – bestens bestückten Büfett mit Fingerfood und Getränken.

„Applaus, Applaus“, begannen die Sängerinnen und Sänger aller Liederkranz-Chöre mit dem bekannten Titel der „Sportfreunde Stiller“. „Ich denke 150 Jahre Liederkranz Ehningen, das ist schon einen Applaus wert“, fuhr Siegmund Baiter fort, um einen – allerdings nur ganz kurzen – Rückblick auf den 18. März 1866 und die damals 24 Gründungsmitglieder des ältesten Vereins der Gemeinde zu tun. „Es liegt im Wesen der Musik, Freude zu bereiten“, erklärte der Vorsitzende und das konnten die Gäste nicht

nur an diesem Abend vollauf bestätigen. „Es passt!“, gratulierte Bürgermeister Claus Unger, „Ehningen kann sich glücklich schätzen, einen solch aktiven Liederkranz zu haben. Engagierte Vorstände, einen Super-Chorleiter Clemens König und hochmotivierte Sängerinnen und Sänger“, machte der Schultes als Erfolgsfaktoren für einen funktionierenden Ehninger Liederkranz aus.

„Heil sei euch Geweihten“, schmetterte der Männerchor „CHORios“. „Zum Singen gehört mehr, als nur die Töne zu treffen“, weiß Landrat Roland Bernhard, „Singen ist gesund, ein Rezept, das nicht verschrei-



150 Jahre Liederkranz Ehningen: Vorsitzender Siegmund Baiter (rechts) mit den Gratulanten Irmgard Naumann, Vizepräsidentin des Schwäbischen Chorverbands, und Gerhard Stähle, Präsident des Chorverbands Otto Elben. Fotos: Holger Schmidt



„Singen ist das Atemholen der Seele“: Die Sängerinnen und Sänger des Ehninger Liederkranzes am Jubiläumsabend

Fotos: Holger Schmidt

bungspflichtig ist.“ „Singen ist das Atemholen der Seele, Singen hat Zukunft“, unterstrich Irmgard Naumann, Vizepräsidentin des Schwäbischen Chorverbands, die neben dem obligatorischen „Jubelscheck“ auch eine Jubiläumsurkunde mitgebracht hatte. Und als besondere Überraschung gab es noch eine leckere Geburtstagstorte von der Gemeinde obendrauf. „My heart will go on“, von der Chorgruppe „TAKTVOLL“ vorgebrachte Titelmelodie des Films „Titanic“, leitete zum geselligen Teil des Festakts mit geladenen Gästen über.

Einen eher ungewöhnlichen Blick hinter die Kulissen vermittelte beim folgenden öffentlichen Jubiläumsabend eine musikalische Chorprobe mit Sprechstücken. Der rund eineinhalbstündige Dreiaakter aus der Feder der Mitglieder Rainer und Verena Pohl von Elbwehr berichtete, begleitet von viel toller Musik, von den Irritationen um einen neuen Sänger. „Übereinstimmungen mit der Wirklichkeit sind gewollt“, erfuhr das Publikum gleich zu Beginn und der Applaus war am Ende riesengroß.

Das runde Geburtstagsjahr des Liederkranzes Ehningen hat mit der Doppelveranstaltung vor zwei Tagen gerade erst angefangen. Schon jetzt laden Siegmund Baiter und seine Mitstreiter zu den Jubiläumskonzerten am 16. und 17. Juli im Ehninger Schloss sowie weiteren Events.

kz

21.03.2016